



FORUM & Fachstelle INKLUSION

Rundbrief

Nr. 6/2023 –08.01.2024



**Wir wünschen allen ein
fröhliches und gesundes
neues Jahr!**

FORUM & Fachstelle INKLUSION

- ein Arbeitsbereich des SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. -

Europaplatz 3 | 72072 Tübingen | Tel. 07071/2 69 69 | Fax 07071/55 17 78

Sprechstunde Dienstag 14 bis 16 Uhr

E-Mail: inklusion@tuebingen-barrierefrei.de

Internet: unter www.sozialforum-tuebingen.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Tübingen IBAN: DE23 6415 0020 0001 4894 55

Volksbank Tübingen IBAN: DE10 6419 0110 0300 3440 07

Inhalt

Wir wünschen allen ein fröhliches und gesundes neues Jahr!	1
Inhalt.....	2
Einladung zum nächsten Treffen	3
Protokoll 12.7.2022.....	4
Teilnehmende	4
1) Tübinger Kinos:.....	4
2) Marktplatz	5
3) Protesttag 5.0Mai – Familientag	5
4) LTT	5
5) AKTUALISIEREN: Umsetzung des Aktionsplans: FORUM & Fachstelle INKLUSION sind bei 27 Maßnahmen federführend oder beteiligt.....	5
6) Berichte aus den Gemeinderatsausschüssen.....	6
7) Sonstiges	6
Aktuelle Informationen und Termine	9
... zu guter Letzt:	17

Barrierefreiheit

Der Rundbrief ist im Internet als barrierearme pdf-Datei zugänglich über www.sozialforum-tuebingen.de unter FORUM & Fachstelle INKLUSION/Rundbriefe.

Das nächste Treffen:

Mittwoch, 17.01.2024, 17 – 19 Uhr

Achtung neuer Ort: Im Café Sozial in der Derendinger Str. 50

Mit Frau Dela-Fonte von der Habila zum Thema „Einfache Sprache“

Zum Jahresende erinnere ich hiermit an den jährlichen Beitrag für die Arbeit des FORUM INKLUSION. **Ich bitte, die Beiträge für das Jahr 2024 zu überweisen.** Im Wesentlichen wird das Geld der Rundbriefproduktion im kommenden Jahr zufließen. **Je nach Finanzkraft und Möglichkeit bitte ich pro Rundbriefbezug um einen Betrag in Höhe zwischen 15.- Euro und 75,-- Euro** (Stichwort: „Forum Inklusion 2023“), **darüber hinausgehende Spenden sind herzlich willkommen.** Die Beiträge bitte überweisen an Kreissparkasse Tübingen IBAN: DE23 6415 0020 0001 4894 55, Kontoinhaber: SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V..

Mit einzelnen Rundbriefbezieher*innen ist eine Rechnungsstellung vereinbart. Die Betroffenen erhalten eine Rechnung. Wer darüber hinaus eine Rechnung benötigt, meldet sich bitte in der Geschäftsstelle. Herzlichen Dank!

Einladung zum nächsten Treffen

17.01.2024

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Jahr 2023 ist auch mein erstes halbes Jahr im Sozialforum bereits vorbei. Ich möchte mich bei allen für die herzliche Aufnahme bedanken!

Unsere gemeinsame Arbeit für mehr Barrierefreiheit und Inklusion ist noch lange nicht beendet. Ich freue mich darauf weiterhin mit Ihnen/ Euch allen weiter diesen Weg zu gehen. Schön finde ich auch, dass wir inzwischen so viele geworden sind, dass wir unser nächstes Treffen probeweise ins Café Sozial verlegen. Das Café befindet sich im Erdgeschoss des Fachbereichs Soziales der Tübinger Stadtverwaltung in der Derendinger Straße 50 und ist barrierefrei. Herzlichen Dank an Uwe Seid und die Stadt für die Möglichkeit, die Räume zu nutzen!

An diesem Tag haben wir Frau Dela-Fonte von der Habila zu Gast. Sie informiert uns über das Thema „Einfache Sprache“.

Ich lade herzlich ein:

Nächstes Treffen FORUM INKLUSION

Mittwoch, 17.01.2024, 17 – 19 Uhr

Café Sozial, Derendinger Str. 50 im UG
barrierefrei zugänglich, FM-Anlage vor Ort

Tagesordnung:

1. Tübinger Kinos
2. Protesttag – Familienfest
3. Sonstiges

Ich grüße Sie und Euch alle herzlich



Stefanie Tellini

Protokoll 29.11.2023

Teilnehmende

Anwesend:

Uwe Seid (Beauftragter für Inklusion), Ernst-Werner Briese (Kreissenorenrat Tübingen e.V., beratendes Mitglied Planungsausschuss), Lukas Janßen (Lebenshilfe), Harald Kersten (Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg Bezirksgruppe Neckar-Alb-Sigmaringen, AMICI e.V., beratendes Mitglied Verwaltungsausschuss), Melle Jansen (Habla), Angelika Röhn, Gregor Fey (Stadtseniorenrat Tübingen e.V.), Sabine Hanser (Ohr-Club Tübingen), Brigitte Duffner (CeBeeF, Vorstand SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V.), Holger Pfau (engagierter Bürger), Tanja Mader, Dietmar Töpfer (Geschäftsführung SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V.), Folkert Kleiber, Joel Grube (EUTB Stelle Tübingen), Stefanie Tellini

Entschuldigt:

Ingeborg Höhne-Mack (SPD-Gemeinderätin, Vorstand Stadtteiltreff Wanne, Steffen Hämmerle Freundeskreis Mensch, Patrick Sauter (Sozialplanung Landkreis), Silvia Pflumm (Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung im Landkreis Tübingen)

Anlagen:

- Umfrage zum Thema Licht und Lärm im öffentlichen Raum
- Bedarfserhebung Inklusive Sportangebote

1) Tübinger Kinos:

Das Kino **Blaue Brücke** wurde am 28.12.2023 wiedereröffnet. Im vorab fand am 16.11.23 eine Begehung mit Melle Jansen, Carmen Ellinger und Stefanie Tellini statt. Ziel war, die Barrierefreiheit im Rahmen der Renovierungsmaßnahmen zu prüfen. Derzeit geht Herr Schuffert von einer Betriebszeit von ca. 5 Jahren aus. Der ganz große Wurf ist für diesen Zeitraum finanziell nicht zu stemmen. Dennoch gibt es einige Verbesserungen zur Barrierefreiheit:

- Der Zugang zum Gastrobereich ist barrierefrei möglich.
- zur Kasse im Foyer kann aus Platzgründen nicht über eine Rampe erfolgen. Hier besteht der Lösungsvorschlag aus einer Klingel im Außenbereich mit Gegensprechanlage zur Kommunikation mit der Kasse.
- Der Zugang zu Kino ----- kann von außen über eine Rampe erfolgen. Hierzu wird um telefonische Voranmeldung gebeten, damit Personal bereitsteht.
- Sitze am Rand können ausgebaut werden, damit Rollstuhlfahrer nicht im Gang stehen müssen. Auch hier gilt: Bitte Voranmeldung.
- Vorgesehen ist, dass die Voranmeldung bereits beim der Buchung z.B. über das Portal <https://blaue-bruecke.tuebingen-kinos.de/> erfolgen kann.

Das Gebäude, in dem sich das **Kino Museum** befindet soll ebenfalls barrierefreier gestaltet werden. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Ein Aufzug ist angedacht. Die Finanzierung muss noch geklärt werden.

2) Marktplatz

Geplant ist, das Projekt 2027 anzugehen. Dies geschieht dann in Verbindung mit der kommunalen Wärmeplanung, wenn die Leitungen für Fernwärme in diesem Bereich verlegt werden sollen. Es wurde der Kontakt mit dem Tiefbauamt hergestellt. Frau Weiser zeigte sich aufgeschlossen für das Thema Bürgerbeteiligung. Vorüberlegungen hierzu sind ab Mai des Jahres geplant.

3) Protesttag 5.0Mai – Familientag

Dieses Jahr fällt der 5. Mai auf einen Sonntag. An diesem Tag findet das „Familienfest“ der Stadt statt. Diskussionsinhalt war, wie wir damit umgehen. Fazit: der Protesttag wird im Rahmen des Familienfestes umgesetzt. Eine Planungsgruppe hat sich gefunden. Weitere Infos folgen.

4) LTT

Das LTT hat Ende 2023 sein erstes Programmheft in leichter Sprache herausgegeben. Es umfasst die Spielzeit 2023/2024. Bald soll es mehr Informationen in leichter Sprache geben. Zum Beispiel auch auf der Internetseite. Das Heft gibt es vor Ort und z.B. im Sozialforum.

5) AKTUALISIEREN: Umsetzung des Aktionsplans: FORUM & Fachstelle INKLUSION sind bei 27 Maßnahmen federführend oder beteiligt

Aus der Werkstatt: Notizen zu den aktuellen Aktivitäten

- Die Arbeitsgruppe **Induktive Höranlagen** arbeitet gemeinsam mit dem Cochlea-Implantat-Zentrum des Universitätsklinikums weiter an einem Konzept für eine Kampagne. Die Planungsgruppe trifft sich regelmäßig. Angedacht sind für die Kampagne verschiedene Formate: zum Beispiel bei Veranstaltungen Pop up-Kurzinformationen zum Induktiven Hören, ein Vortrag zum Thema seelische Folgen von Schwerhörigkeit und anderes. Startpunkt der Kampagne soll am Welttag des Hörens sein. Dieser ist am 03.03.2024. Gestartet wird mit einem Pressegespräch. Die Termine für die weiteren Veranstaltungen stehen noch nicht fest. Nächstes Treffen: 16.01.2024, 14:30-16:00 Uhr im Sozialforum
- **Inklusion und Sport:**
Der 2020 eingeführte Sportvereinsgutschein für Vierjährige hat sich bewährt. Ebenso die im selben Jahr eingeleitete Unterstützung des Schwimmunterrichts an Grundschulen durch Schwimmtrainer*innen. Beide Projekte werden fortgesetzt. Ebenso das Bewegungsprogramm für Ältere (im Sommer im Botanischen Garten im Winter in der Halle).
Neu: ab 2024 soll eine Dozent*innen-/ Übungsleiter*innenbörse aktiviert werden, damit Anbieter von Sportangeboten leichter Personal finden.

Zur Bedarfsermittlung für Sport mit Einschränkung läuft derzeit eine Umfrage der Stadt Tübingen über Wünsche und Hemmnisse betreffs inklusiver Sportangebote. Die Umfrage finden Sie in der Anlage. Rücklauf gerne über das FORUM Inklusion, sowie über die Stadt Tübingen (Abt. Soziales in der Derendinger Str. 50)

- Im November fand eine „Begehung“ des **Uhlandbades** statt. Getestet wurde die Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer*innen. Im Anschluss erfolgte ein Vorschlag an die Stadtwerke, wie die Barrierefreiheit mit geringen Investitionskosten (unter 500 €) deutlich verbessert werden könnte. Der Vorschlag wurde dankend angenommen. Eine Entscheidung steht noch aus.
- Das erste Treffen zum Thema „**Assistenzbörse**“ fand am 2.2.23 statt. Die Gruppe trifft sich seitdem regelmäßig. Auch in anderen Gremien taucht das Thema immer wieder auf.
Nach derzeitigem Stand gibt es im Landkreis Tübingen wohl nur wenige Menschen, die das persönliche Budget in Anspruch nehmen. Hinderungsgründe können sein, dass man sich mit dem Vertragswesen und der Rolle als Arbeitgeber nicht gewachsen fühlt. Es wäre von Vorteil, wenn eine Assistenzbörse den Verwaltungsanteil als Dienstleistung übernehmen und direkt mit dem Landratsamt abrechnen könnte. Vermutlich würde dies den Zugang zu Leben mit persönlichem Budget niederschwelliger gestalten. Das nächste Treffen findet am 21.01.2024 von 11:00 – 12:30 Uhr im Café Sozial, Derendinger Str. 50 UG statt (barrierefrei)
- Nach mehreren Gesprächen mit Carsten Spanheimer wurde das **Thema Licht- und Lärmschutz** in unterschiedliche Kanäle eingespeist. Aktuell läuft auch eine Umfrage zum Thema. Diese befindet sich auch im Anhang. Der Rücklauf erfolgt über das Sozialforum-FORUM Inklusion. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. Das Thema ist weiter im Auge zu behalten.

6) Berichte aus den Gemeinderatsausschüssen

- Keine Themen aus den Ausschüssen

7) Sonstiges

Inklusion und Sport

Ein Anpfiff für Inklusion im Sport findet am Samstag, den 27.01.2024 in der Hermann-Hepper-Halle statt. Das erste Probetraining für ein Unified Basketballteam findet dort von 10-12 Uhr statt. Die Stadt Tübingen, die Lebenshilfe, der SV 03 Tübingen e.V. und die Tigers laden herzlich ein!

Anmeldung unter 0157 8814 3418 oder unified-basketball@outlook.com

Umsetzung Aktionsplan: Projektförderung

Die Stadtverwaltung informiert: Für die Umsetzung der Maßnahmen steht pro Jahr insgesamt ein Budget von 50.000 EUR zur Verfügung. Daraus können die jeweiligen Einzelmaßnahmen (bis 5.000 EUR) sowohl von Dritten als auch von internen städtischen Projekten aus dem Budget für den Aktionsplan finanziert werden. Für den Fachbereich Soziales gelten seit diesem Jahr neue Förderrichtlinien für Projekte:

https://www.tuebingen.de/verwaltung/uploads/F%C3%B6rderrichtlinien%20f%C3%BCr%20soziale%20Vereine%20und%20freie%20Tr%C3%A4ger_ab%20Januar%202023.pdf.

Ein Formular zur Beantragung ist gerade in der Entwicklung. Das Projekt sollte noch in diesem Jahr abgerechnet werden oder gleich für das Jahr 2024 beantragt werden.

Ansprechpartner:

Uwe Seid, Leitung Fachabteilung Sozialplanung und Entwicklung

Beauftragter für Inklusion

Universitätsstadt Tübingen

Derendinger Straße 50

72072 Tübingen

Telefon 07071 204-1444, Fax 07071 204-41406

E-Mail: uwe.seid@tuebingen.de

ELFI: Neues Angebot für Familien mit einem Kind mit Behinderung

In Zusammenarbeit mit ELFI- Eltern für Inklusion und der kit-Jugendhilfe lädt der Stadtteiltreff NaSe ab Mittwoch, den 17.01.2024 von 19-21 Uhr zu einem neuen Beratungs- und Austauschangebot ein. Hier beraten Eltern andere Eltern um es zu erleichtern, sich im Dschungel der Anlaufstellen und Angebote zurecht zu finden. Hier kann man auch in Kontakt zu anderen Familien bekommen und sich auszutauschen.

Weitere Termine: 31.01., 07.02. und 28.02.

Adresse:

Stadtteiltreff NaSe

Janusz-Korcak- Weg 1

Tübingen

Homepage ELFI: https://www.tue21.de/elFI_home/

Erinnern an „Euthanasie“-Opfer

Die Theateraufführung „Komm, schöner Tod“ ist für 16.04.2024 geplant. Die Aufführung wird in der Mensa Umlandstraße stattfinden.

Bei dem Stück handelt es sich um ein dokumentarisches Theater zu Gerda Mezger, einem Mädchen, das nur drei Jahre alt wurde.

Näher Informationen unter Kindereuthanasie in Stuttgart:

<https://www.theaterlalunestuttgart.de/kommt-schoener-tod/> und

<http://www.stolperkunst.de/komm-schoener-tod-arbeitstitel/> und

<https://30tageimnovember.de/event/komm-schoener-tod/>

Genauere Informationen folgen.

Gesetzliche Neuerung 2024

Was ändert sich 2024 im Sozial-, Betreuungs- und Teilhabebereich?

Die Lebenshilfe hat die Neuerungen auf ihrer Homepage übersichtlich dargestellt.

Hierzu der Link: https://www.lebenshilfe.de/informieren/familie/neuerungen-fuer-menschen-mit-behinderung?utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=NL+1.01.2024&utm_content=Mailing_15007855#-nderungen-im-betreuungsrecht

Themenspeicher FORUM INKLUSION

Claudia Salden, Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Weitere Gäste zum Thema Autismus

Barriere Scouts in Tübingen

Vorschau 2024: Kommunalwahlen im Spätfrühling: Themen platzieren, z.B.

Marktplatz

Protokoll:

Stefanie Tellini

Aktuelle Informationen und Termine



Schulwettbewerb fair@school 2024 startet: Projekte für Respekt und gegen Diskriminierung gesucht

Ausgezeichnet werden vorbildliche Projekte, die das Recht auf einen fairen Schulalltag und auf diskriminierungsfreie Bildung stärken. Sie sollen damit auch andere Schulen motivieren, sich ebenfalls für mehr Vielfalt und gegen Diskriminierung einzusetzen.

Bis zum 15. März 2024 können sich alle bewerben, die an einer allgemein- oder berufsbildenden Schule wirken – von Lehrkräften über Sozialpädagog*innen und Schüler*innen bis hin zur Schulleitung. Zu gewinnen sind drei Geldpreise im Wert von jeweils 3.000 Euro. Die Gewinnerteams werden zu einer Preisverleihung am 11. Juni 2024 in Berlin eingeladen.

*„Gute Bildung braucht viel mehr, als nur den Lehrplan einzuhalten. Deshalb freue ich mich, dass so viele Schulen in Deutschland Projekte starten und Schüler*innen darin bestärken, sich für Respekt und gegen Diskriminierung einzusetzen. Mit fair@school möchten wir auch diejenigen motivieren, die noch keine Projekte umsetzen, aber darüber nachgedacht haben“,* sagte Ferda Ataman, Unabhängige Bundesbeauftragte für Antidiskriminierung, zum Auftakt des Wettbewerbs.

Unterstützt wird das Auswahlverfahren vom Zentrum für Bildungsintegration (ZBI) der Stiftung Universität Hildesheim. Im Mai begutachtet dann eine divers besetzte Fachjury die Einsendungen und bestimmt die Gewinner*innen. Somit wird jede Schule, jede Schulform, jedes Projekt berücksichtigt und alle haben – trotz unterschiedlicher Ausgangsbedingungen – eine faire Chance zu gewinnen.

Bewerbungen sind ab sofort und bis zum 15. März 2024 möglich unter www.fair-at-school.de.

Pressemitteilung des Deutschen Instituts für Menschenrechte vom 01.12.2023



Berlin. Anlässlich des Internationalen Tags der Menschen mit Behinderungen am 3. Dezember kritisiert das Deutsche Institut für Menschenrechte die halbherzige Umsetzung der UN-

Behindertenrechtskonvention in Deutschland. Es fordert Bund, Länder und Kommunen auf, sich entschlossener als bislang für die Inklusion und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen einzusetzen.

„In Deutschland fehlt die Bereitschaft, die Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention konsequent umzusetzen. Tradierte Sondereinrichtungen in den Bereichen Wohnen, Bildung und Arbeit müssen endlich schrittweise abgebaut und mehr inklusive Angebote gemacht werden, damit Menschen mit Behinderungen selbstbestimmt und gemeinsam mit anderen am

gesellschaftlichen Leben teilhaben können“, fordert Britta Schlegel, Leiterin der Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention des Instituts. Derzeit sei das Leben vieler Menschen mit Behinderungen außerdem durch einen eklatanten Mangel an Barrierefreiheit geprägt, beispielsweise beim Zugang zu Kultur- und Freizeitangeboten oder auf dem Wohnungsmarkt.

Kritik kommt auch von internationaler Seite: In seinen im Oktober 2023 veröffentlichten „Abschließenden Bemerkungen“ kritisiert der UN-Ausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen die mangelhafte Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland und fordert Deutschland mit Nachdruck auf, Sondereinrichtungen für Menschen mit Behinderungen abzubauen. Er mahnt außerdem den Aufbau eines inklusiven Gesundheitswesens an – mit flächendeckender Barrierefreiheit sowie Aus- und Fortbildungen von medizinischem Personal zu den Bedarfen und den grundlegenden Rechten von Menschen mit Behinderungen, insbesondere dem Selbstbestimmungsrecht.

Die derzeitige Erarbeitung eines „Aktionsplans für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen“ durch das Bundesgesundheitsministerium ist für Schlegel dabei ein wichtiger Schritt. „Dass Bundesgesundheitsminister Lauterbach den Beteiligungsprozess selbst eröffnet hat, stimmt uns optimistisch“, so Schlegel. Aus menschenrechtlicher Sicht gehe es nun darum, den Diskriminierungsschutz und die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen im Gesundheitswesen sicherzustellen, damit diese eine barrierefreie Versorgung vorfinden und gut informiert und selbstbestimmt über medizinische Behandlungen entscheiden können. An der Entwicklung des Aktionsplans müssten Menschen mit Behinderungen als Experten in eigener Sache durchgehend und bei jedem Schritt beteiligt werden.

Bifos: Empowerment zur Selbstvertretung, Schulungen 2024 und 2025



„Nichts über uns ohne uns!“ Um diesen Grundsatz umzusetzen, müssen sich Menschen mit Behinderungen in Gremien auf allen Ebenen aktiv einbringen. Wir wollen Menschen mit Behinderungen auch ermutigen, sich in Parteien und Organisationen der Zivilgesellschaft zu engagieren.

Die Zahl derjenigen, die sich engagieren ist leider noch recht klein, außerdem sind die Anforderungen an die Mitarbeit in Gremien in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Ein Engagement in Gremien oder in der Politik erfordert fundierte Fachkenntnisse und eine Vielfalt an Fertigkeiten, um politische und menschenrechtliche Ziele umzusetzen.

Mit dem auf drei Jahre angelegten Aktion Mensch- Projekt „Empowerment zur Selbstvertretung behinderter Menschen“ möchten wir von 2023 bis 2025 sowohl Menschen mit Behinderungen, die bereits in der Selbstvertretung oder Politik aktiv sind, unterstützen und stärken, als auch diejenigen erreichen, die bisher noch wenig oder gar nicht aktiv sind, aber mit dem Gedanken spielen, sich einzubringen und

etwas zu verändern. Wir werden für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen Empowerment-Schulungen anbieten. Mit dem dort vermittelten know how können die Teilnehmenden ihre Interessen und Anliegen noch effektiver und kompetenter in die Politik, in Beiräten oder Gremien vertreten. Das partizipativ angelegte Projekt wird von Anfang an viele Perspektiven einbeziehen, in der Selbstvertretung erfahrene und weniger erfahrene Menschen mit Behinderungen vernetzen und Peer-Unterstützung anbieten. Über Fragen, Anregungen und Kontaktaufnahme freuen wir uns unter:

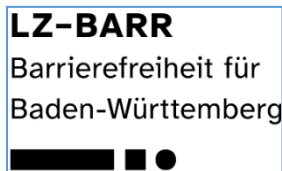
Kontakt: Mail: juliane.harms@bifos.de

Telefon: 0160 12 80 4 88

Die Weiterbildung 2023 stellte die Pilotschulung dar. Sie wird stetig mit den Teilnehmenden, Mentor*innen und Netzwerkpartner*innen zusammen weiterentwickelt. Weitere Durchführungen sind für 2024 und 2025 geplant.

<https://empowerment-zur-selbstvertretung.de/allgemeine-informationen/>

Landeskompetenzzentrum Barrierefreiheit Baden-Württemberg



Das LZ-BARR berät unter anderem Landesbehörden, die öffentliche Verwaltung, Landkreise, Städte und Kommunen sowie freie gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen in Baden-Württemberg. Derzeit bietet das LZ-BARR Beratung in den Bereichen Bauen öffentlicher Gebäude, öffentlicher Raum, Verkehr und öffentlicher Personennahverkehr sowie Unterstützung beim Thema Leichte Sprache an.

Eine weitere wichtige Aufgabe des LZ-BARR besteht darin, Konflikte im Zusammenhang mit Barrierefreiheit zu schlichten. An die neu eingerichtete Schlichtungsstelle können sich Menschen mit Behinderungen wenden, die in Baden-Württemberg leben und die bei einer öffentlichen Stelle wie zum Beispiel Gemeinden, Ämtern oder Gerichten auf ein Zugangshindernis gestoßen sind, sei es in einem Gebäude oder auf der Homepage einer Behörde. Auch anerkannte Verbände und deren baden-württembergische Landesverbände können die Schlichtung nutzen. Die Schlichtungsstelle des LZ-BARR sucht gemeinsam mit den Beteiligten nach einer Lösung, um vorhandene Barrieren zu beseitigen.

Beim LZ-BARR arbeiten Menschen aus unterschiedlichen Fachrichtungen zusammen: Architektur, Informationstechnik und Digitales, Schlichtung und rechtliche Grundsatzfragen, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Das interdisziplinäre Team begleitet und unterstützt kompetent Anfragen zur Umsetzung von Barrierefreiheit.

Die Leistungen des Landeszentrums Barrierefreiheit sind kostenfrei.

Kontakt:

Landeszentrum Barrierefreiheit

Else-Josenhans-Straße 6

70173 Stuttgart

Telefon 0711 123-3636

E-Mail post@barrierefreiheit.bwl.de

Internet: <https://barrierefreiheit-bw.de/>

Tübingen: KreisBonusCard extra erhältlich



Für alle Erwachsenen knapp über der Einkommensgrenze gibt es seit April 2023 nun die KreisBonusCard extra. Auch damit kann man die Angebote und Ermäßigungen der KreisBonusCard in Anspruch nehmen. Dieses Angebot geht auf einen Antrag aller Fraktionen im Tübinger Gemeinderat zurück.

Die Karte kann bei verschiedenen Tübinger Beratungsstellen beantragt werden, unter anderem beim

Sozialforum Tübingen e.V., Europaplatz 3, Telefon 07071 151569.

Weitere Informationen zur KreisBonusCard extra, zu den Angeboten und zur Beantragung sind nachzulesen unter: <https://www.tuebingen.de/kreisbonuscard>

Veranstaltungsreihe „Fit fürs Ehrenamt“ 2024

„Fit fürs Ehrenamt“ 2024

... die neuen Veranstaltungen in dieser Reihe lagen bei Redaktionsschluss zu diesem Rundbrief leider noch nicht vor.

Zuschuss für Organisations- und Personalentwicklung für Vereine

Die Beauftragte für Bürgerengagement der Universitätsstadt Tübingen unterstützt Vereine, die überwiegend ehrenamtlich organisiert sind und sich eine externe Beratung oder Unterstützung mit ihrem Budget nicht leisten können.

Gefördert werden unter anderem Beratungen zur Krisen- und Konfliktbewältigung, Organisations- und Ablaufoptimierung oder zur Kompetenzerweiterung.

Weitere Informationen zu den Zuschussvoraussetzungen sowie das Formular zur Antragsstellung finden Sie unter:

<https://www.tuebingen.de/21148.html#/10686>

Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V.



Veranstaltungen Betreuung erstes Halbjahr 2024

Betreuertreff

Mittwoch, den 07.02.2024 von 18 – 19:30 Uhr in der Pfliegerresidenz Vinzenz von Paul, Schwärzlocher Str.

10, 72072 Tübingen

Als rechtliche(r) Betreuer(in) haben Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Sie sind mit dieser Aufgabe jedoch nicht alleine!

Beim Betreuertreff können Sie sich in kleiner Runde mit anderen Betreuern austauschen, Fragen zu Ihrer Betreuung klären und sich über aktuelle Themen aus der Praxis informieren.

Da die Teilnehmezahl begrenzt ist, bitten wir Sie um rechtzeitige Anmeldung.

Betreuung als Ehrenamt - Informationsveranstaltung

Dienstag, 19.03.2024, 18.00 bis 19.00 Uhr, Betreuungsverein Landkreis Tübingen, Derendinger Str. 40, 72072 Tübingen und

Mi, 20.03.2024, 16:30 bis 17:30 Uhr, Ort: Gesundheitszentrum Mössingen, Bahnhofstr. 5, 72116 Mössingen

In Baden-Württemberg benötigen rund 111.000 betagte oder behinderte Menschen eine rechtliche Betreuung. Beinahe drei Viertel davon werden von engagierten Ehrenamtlichen geführt, die damit eine sehr wichtige und zugleich verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen.

Dieser Abend richtet sich an Menschen, die sich sozial für andere Menschen einsetzen und diese unterstützen wollen. Wir klären Sie auf.

Da die Teilnehmezahl begrenzt ist, bitten wir Sie um rechtzeitige Anmeldung. Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind

Fachvorträge

Fachvortrag: „Das Berichtswesen“

Donnerstag, 13.06.2024, 18.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Amtsgericht Tübingen, Betreuungsgericht Schellingstr. 9-11, 72070 Tübingen

Anfangsbericht, Vermögensverzeichnis, Jahresbericht, Rechnungslegung, Schlussbericht. Mit der Betreuungsrechtsreform gelten seit 2023 auch neue Berichtspflichten für rechtliche Betreuer*innen. Zwei Rechtspflegerinnen des Amtsgerichts Tübingen informieren über die inhaltlichen und formalen Anforderungen und helfen, etwaige Unsicherheiten und Hürden in der Kommunikation mit dem Betreuungsgericht zu beseitigen.

Fachvortrag: „Das Wohngeld Plus“

Donnerstag, 29.02.2024, 18.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Landratsamt Tübingen, Großer Sitzungssaal, Wilhelm-Keil-Str. 50, 72072 Tübingen

Wohngeld dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen Wohnens als „Mietzuschuss“ für Mieter von Wohnraum und als „Lastenzuschuss“ für Eigentümer eines selbstgenutzten Eigenheims oder einer selbstgenutzten Eigentumswohnung. Durch die Reform des Wohngeldgesetzes, die zum 01. Januar 2023 in Kraft getreten ist, hat sich die Zahl der Wohngeldberechtigten in etwa verdreifacht. Damit entfällt vielfach die Abhängigkeit von anderen Sozialleistungen vermieden. Wir konnten zwei Mitarbeitende des Referat Wohngelds gewinnen, welche Ihnen die neuen Regelungen und den Zugang zu den Leistungen erläutern und transparent machen.

Einführungsveranstaltung für neue Betreuer*innen und Bevollmächtigte, Teil 1

Donnerstag, 18.04.2024 18.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Landratsamt Tübingen, Großer Sitzungssaal, Wilhelm-Keil-Str. 50, 72072 Tübingen

Führen Sie seit Kurzem eine Betreuung bzw. eine Vollmacht oder interessieren Sie sich für die Übernahme einer rechtlichen Betreuung? Dann sind Sie in unserer Einführungsschulung gut aufgehoben.

Mit dieser Veranstaltung führen wir Sie in die Grundzüge des Betreuungsrechts und der Betreuungspraxis ein. Es werden Ihnen hier die Aufgaben und Pflichten, aber auch die Rechte und Ansprüche von Betreuern und Bevollmächtigten erläutert. Die Rolle des Betreuungsgerichts, der Betreuungsbehörde und des Betreuungsvereins sind ebenso Themen. Daneben werden Praxistipps und Hilfestellungen zur Betreuungsführung gegeben.

Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind.

Einführungsveranstaltung für neue Betreuer*innen und Bevollmächtigte, Teil 2

Donnerstag, 25.04.2024 18.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Landratsamt Tübingen, Großer Sitzungssaal, Wilhelm-Keil-Str. 50, 72072

Tübingen

Führen Sie seit Kurzem eine Betreuung bzw. eine Vollmacht oder interessieren Sie sich für die Übernahme einer rechtlichen Betreuung? Dann sind Sie in unserer Einführungsschulung gut aufgehoben.

Mit dieser Veranstaltung führen wir Sie in die Grundzüge des Betreuungsrechts und der Betreuungspraxis ein. Es werden Ihnen hier die Aufgaben und Pflichten, aber auch die Rechte und Ansprüche von Betreuern und Bevollmächtigten erläutert. Die Rolle des Betreuungsgerichts, der Betreuungsbehörde und des Betreuungsvereins sind ebenso Themen. Daneben werden Praxistipps und Hilfestellungen zur Betreuungsführung gegeben.

Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind.

Kontakt

Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V.

Derendinger Str. 40

72072 Tübingen

+49 70 71 / 97 98 200

btv@betreuungsverein-tuebingen.de

<http://betreuungsverein-tuebingen.de/>

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 09.00–12.30 Uhr

Persönlich Termine nach Vereinbarung

SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. verleiht Laptops



Der alte Rechner hat den Geist aufgegeben, kein Geld für einen neuen, aber dringend eine Datei bearbeiten wollen, einen digitalen Behördengang erledigen, an einer digitalen Veranstaltung teilnehmen oder sich einfach online informieren ...? Hier hilft das SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. weiter. Der Verein konnte aus Mitteln der Selbsthilfeförderung der gesetzlichen Krankenkassen (§ 20h, SGB V) insgesamt 5 Laptops (ASUS-Notebook SonicMaster inklusive Netzteil, Maus und Notebook-Tasche) anschaffen, die verliehen werden. Möglich ist eine kurze Nutzung vor Ort in unseren Räumen mit WLAN-Zugang genauso wie einer längerfristige Ausleihe über mehrere Wochen und Monate bis hin zu einem halben Jahr– solange der Vorrat jeweils reicht.

Wollen Sie mehr erfahren zu Ausleihbedingungen, Kautions- und Handhabung?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf mit

Birgit Jaschke, Tel. 07071/2565965,

redaktion@sozialforum-tuebingen.de

Video in Deutscher Gebärdensprache



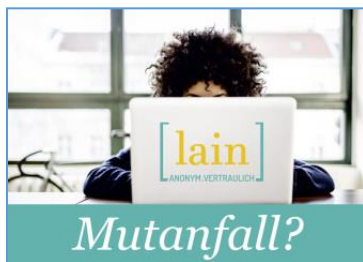
FRAUEN HELFEN FRAUEN E.V. TÜBINGEN

Das autonome Frauenhaus Frauen helfen Frauen e.V. Tübingen informiert jetzt über das Angebot

auch in Deutscher Gebärdensprache. Der 12minütige Film erläutert die verschiedenen Formen von Gewalt und stellt zentrale Arbeitsbereiche des Vereins vor: die Beratungsstelle Häusliche Gewalt und die Anlaufstelle Sexualisierte Gewalt (AGIT). Der Film kann aufgerufen werden unter:

<https://www.frauen-helfen-frauen-tuebingen.de/informationen-in-gebaerdensprache>

Lain online-Beratung von Frauen helfen Frauen e.V. in Tübingen



- Sie haben einen sexualisierten Übergriff erlebt?
- Sie erfahren häusliche Gewalt in ihrer Beziehung? Schläge, Tritte, Würgen?
- Du hältst psychische Gewalt in Deiner Ehe aus, wirst runtergemacht, klein gehalten, für dumm erklärt?
- Sie werden zum Sex genötigt? Belästigt am Arbeitsplatz? Angetatscht im Club?
- Sie möchten Beratung, wollen aber nicht in die

Beratungsstelle kommen?

- Du bist verunsichert und brauchst einen Rat oder Unterstützung?
- Sie möchten lieber anonym unterstützt werden?
- Ihr Anfahrtsweg aus dem Landkreis Tübingen ist zu weit?
- Deine Kinder sind krank, Du kannst sie nicht alleine lassen?
- Du kannst nicht raus, weil Du kontrolliert wirst?

Die Online-.Beratung lain hilft weiter: Registrieren , e-mail schreiben oder Chat-Termin buchen unter <https://www.frauen-helfen-frauen-tuebingen.de/lain-online-beratung/>.

Dort finden Sie auch Informationen und Anleitung in Leichter Sprache.

Wir beraten professionell, kostenlos, anonym und vertrauensvoll.

- Wir helfen dir, deine Probleme zu sortieren und nehmen deine Situation ernst.
- Wir unterstützen Sie darin, neue Möglichkeiten zu entwickeln.
- Es gibt immer einen Weg.
- Sie müssen ihren Namen nicht nennen und niemand erfährt, dass Sie sich an uns gewandt haben.
- Was du an Unterstützung brauchst und welche Schritte du unternehmen möchtest, entscheidest du selbst.

Beratungsstelle häusliche Gewalt: Tel. (07071) 26457

Antidiskriminierungs-Beratung: ADIS-Online



Unter www.adis-online.com bietet der Verein adis e.V. Beratung für Menschen, die direkt oder indirekt von Diskriminierung betroffen sind. Die Beratung kann datensicher per Mail, Chat oder Videochat

erfolgen. Darüber hinaus bietet adis-online online-Empowerment-Räume und eine Plattform für fachlichen Austausch.

Die Beratung ist kostenfrei, wenn gewünscht anonym und ein Wechsel zur persönlichen Antidiskriminierungsberatung vor Ort ist jederzeit möglich.

adis-online ist eine Kooperation der LAG (Landesarbeitsgemeinschaft Antidiskriminierungsberatung Baden-Württemberg) und adis e.V.. Das Angebot wird gefördert vom Land Baden-Württemberg.

In einem Video wird Antidiskriminierungsberatung erklärt. Der Film dauert knapp vier Minuten. Der Inhalt ist auch in Deutscher Gebärdensprache erklärt. Den Film gibt es unter: <https://www.youtube.com/watch?v=Hf3U7zWa8Uw&t=14s>

Beratungsstelle vor Ort:

Aixerstr. 12, 72072 Tübingen

Email: beratung@adis-ev.de

Telefon: 07071 143104 10

... zu guter Letzt:



Gemeinsam Wege finden

Der Integrationsfachdienst arbeitet im Auftrag des Kommunalen Verbandes für Jugend und Soziales – KVJS – Integrationsamt – auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches IX.

Berufliche Orientierung und passende Übergänge

- ... für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf
- ... für Beschäftigte der Werkstätten für behinderte Menschen

Beratung und Begleitung im und ins Arbeitsleben

- Der Integrationsfachdienst unterstützt Menschen mit Behinderung und deren Arbeitgeber bei allen Fragen rund um das jeweilige Arbeits- und Ausbildungsverhältnis.

Integrationsfachdienst Neckar-Alb
Konrad-Adenauer-Str. 13, 72072 Tübingen
Tel: 0711/25083-1400 , Fax: (0711) 25083-1490,
E-mail: info.Neckar-Alb@ifd.3in.de

Die Beratung ist kostenlos. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Fachstelle inklusives Arbeiten (FIA) des Landkreises Tübingen



Die FIA ist Ansprechstelle für Menschen mit wesentlicher Behinderung und einem Mehrbedarf an Unterstützung, die einen Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt anstreben. Die FIA ist damit Anlaufstelle und Clearing-Stelle gleichermaßen.

Kontakt:

FIA c/o Integrationsfachdienst
Konrad-Adenauer-Str. 13
72072 Tübingen

Tel. 0711/250831424 (Sofia Schmitt/Integrationsfachdienst) oder
07071/207-6126 (Michaela Kehrer/Beratungs- und Sozialdienst des Landkreises)

www.kreis-tuebingen.de/fia

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)



in Trägerschaft von Pro Retina Deutschland e.V.

Hechinger Str. 94, 72072 Tübingen, Tel.: 07071 / 98 98 398,

Telefonische Erreichbarkeit Mo - Fr 9 - 14 Uhr

Marc-Oliver Klett: 0151 / 720 88 727, Joel Grube: 0151 / 720 60 441

E-Mail: Tuebingen.eutb@pro-retina.de

Weitere Beratungsräume jeweils Dienstag und Donnerstag 15 - 17 Uhr

beim SOZIALFORUM TÜBINGEN e. V. im 2. OG im hinteren Teil der „Schülerhilfe“,
Europaplatz 3, 72072 Tübingen

Alle Beratungsräume sind barrierefrei.

Mehr Information zu den Beratungsschwerpunkten unter

<https://www.teilhabeberatung.de/beratung/eutb-pro-retina-tuebingen>

Unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörige



- Individuelle Beratung
- Begleitung bei der Verwirklichung von Lebensvorstellungen
- Unsere Berater sind neutral im Interesse des Ratsuchenden und ausschließlich diesem verpflichtet
- Peerberatung – Beratung von Betroffenen zu Betroffenen
- Unsere Beratung ist kostenfrei, Termine nach Vereinbarung

Kontakt:

Sabine Goetz, Leitung der Geschäfts- und Beratungsstelle
Derendinger Str. 40, 72072 Tübingen

Tel: 07071-885961, Mail: beratung@lsk-bw.de, Internet: www.lsk-bw.de



Sozialberatung beim Sozialverband VdK

Haus des VdK Kreisverbands, Eugenstr. 68, 72072 Tübingen (Erdgeschoss).
Der Zugang ist barrierefrei. Eine Anmeldung ist zurzeit nicht erforderlich.

Die Beratung ist kostenlos für Menschen, die in ihrem persönlichen Umfeld von Problemen aus dem Bereich Gesundheit, Schwerbehindertenrecht, Alter, Rente, Arbeitslosigkeit und Ähnlichem betroffen sind. Eine Mitgliedschaft im VdK ist nicht erforderlich.

Sozialverband VdK Kreisverband Tübingen

Eugenstraße 68

72072 Tübingen

Tel.:07071/9105-86

kv-tuebingen@vdk.de

Sprechzeiten: Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Bezirksverband Südwürttemberg-Hohenzollern

Eugenstraße 68

72072 Tübingen

Tel.:07071/9105-80

bv-suedwuerttemberg@vdk.de

<https://www.vdk.de/bv-suedwuerttemberg>

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. von 9:00-11:30 Uhr oder nach Vereinbarung

Sprechstunde in Rottenburg:

Jeden 1. Mittwoch im Monat 14.30 bis 16.00 Uhr Haus Katharina", Hospital zum Hl.

Geist, Rottenburg, Königstraße 57

(Eingang Königstrasse)